

Zielgruppe: Betriebsräte

# Zusammenarbeit gemeinnütziger Organisationen mit KMU – ein Leitfaden



THEMEN: FACHKRÄFTEMANGEL • UNTERNEHMENSSTRATEGIE • VIELFALT/ DIVERSITY • NETZWERKE • KOOPERATION  
ART DER HILFE: LEITFADEN



## KURZBESCHREIBUNG

Durch die Zusammenarbeit zwischen kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) und gemeinnützigen Organisationen können soziale Werte in der Gesellschaft gefördert, die Attraktivität von Regionen gesteigert und der Erfolg von Betrieben gestärkt werden. Wie die Zusammenarbeit gelingt und welchen Mehrwert diese für Betriebsräte birgt, erfahren sie im Leitfaden.



Abbildung: Titelblatt Leitfaden „Zusammenarbeit gemeinnütziger Organisationen mit kleinen und mittleren Unternehmen in der Region“

## Was ist der Leitfaden „Zusammenarbeit gemeinnütziger Organisationen mit KMU“?

Viele Beschäftigte von KMU engagieren sich persönlich in Vereinen, Vorständen und Initiativen. Gleichzeitig arbeiten viele Menschen, die in gemeinnützigen Organisationen tätig sind, in KMU der Region. Die Zusammenarbeit zwischen ihnen hat oft einen informellen Charakter und funktioniert ohne formelle Kooperationsvereinbarungen.

Beide Seiten würden jedoch oftmals davon profitieren, wenn die Zusammenarbeit bewusster, systematischer und geplant angegangen würde. Denn gemeinnützige Organisationen und KMU stehen gleichermaßen vor dynamischen Veränderungen. Obwohl die Kooperation keinen universellen Lösungsweg für die jeweiligen Herausforderungen bietet, kann sie in vielen Bereichen einen erheblichen Nutzen für alle Beteiligten

schaffen. Im Leitfaden finden Betriebsräte Anregungen und Denkanstöße, wie diese Zusammenarbeit systematischer gestaltet werden kann.

Der Leitfaden umfasst hierbei:

- den Nutzen einer Zusammenarbeit für beide Seiten sowie die Möglichkeiten des gegenseitigen Lernens
- die Hürden und unterschiedlichen Denkmuster bei der Zusammenarbeit und Wege, wie man potenzielle Hürden überwindet
- Beispiele für die Zusammenarbeit und optimale infrastrukturelle Rahmenbedingungen
- Zukunftsausblick hinsichtlich notwendiger infrastruktureller

Voraussetzungen für eine nachhaltig funktionierende Zusammenarbeit in der Region

Neben diesem Leitfaden wurde jeweils eine Praxishilfe für KMU sowie für gemeinnützige Organisationen entwickelt, um die Zusammenarbeit konkret umzusetzen.

## Welchen Mehrwert hat der Leitfaden für Betriebsräte?

Der Leitfaden bietet Betriebsräten von KMU einen konkreten Orientierungsrahmen und praktische Unterstützung, wie sie ihrem Betrieb aufzeigen können, wie dieser seiner sozialen Verantwortung in der Gesellschaft nachkommen und wie das Vielfaltsbewusstsein im Betrieb durch Engagement in der Region gefördert werden kann. Mit Hilfe des Leitfadens kann der Betriebsrat die

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Forschung, Technologie  
und Raumfahrt



Zielgruppe: Betriebsräte

# Zusammenarbeit gemeinnütziger Organisationen mit KMU – ein Leitfaden



THEMEN: FACHKRÄFTEMANGEL • UNTERNEHMENSSTRATEGIE • VIELFALT/ DIVERSITY • NETZWERKE • KOOPERATION  
ART DER HILFE: LEITFADEN

konkreten Vorteile des gesellschaftlichen Engagements benennen wie z. B. die Umsetzung von sozialen Projekten, Unterstützung von Beschäftigten, in sozialen Belangen mitwirken, Zugang zu neuen Zielgruppen, Steigerung der Beschäftigtenmotivation und gemeinsame Lösung von gesellschaftlichen Herausforderungen.

Mit der zusätzlichen Praxishilfe für KMU kann der Betriebsrat seiner Unternehmensführung auch Wege öffnen, wie dies geschehen kann. Schließlich behandelt der Leitfaden auch rechtliche Aspekte der Zusammenarbeit zwischen KMU und gemeinnützigen Organisationen, die beim Engagement von Beschäftigten für gemeinnützige Organisationen relevant sein können. Betriebsräte werden so dabei unterstützt, die Zusammenarbeit mit gemeinnützigen Organisationen zum Wohle der Beschäftigten voranzutreiben.

## Wie können Betriebsräte den Leitfaden nutzen?

Betriebsräte von KMU können mit Hilfe des Leitfadens gemeinsam diskutieren, warum und wie sie das Thema zivilgesellschaftlichen Engagements im eigenen Betrieb zum Thema machen können. Der Leitfaden liefert ihnen Informationen und Anregungen über die verschiedenen Aspekte, Vorteile und Herausforderungen des gesellschaftlichen Engagements ihres Betriebes. Außerdem finden Betriebsräte Anleitungen und Checklisten, die sie dabei unterstützen, der Unternehmensführung aufzuzeigen, wie das Engagement des Betriebes umgesetzt werden kann.



Abbildung: Zusatzmaterial Praxishilfen für KMU und gemeinnützige Organisationen

## Wer hat den Leitfaden erarbeitet?

Der Leitfaden wurde vom „Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement“ (BBE) und der „Offensive Mittelstand“ (OM) im Zusammenhang mit der Praxishilfe für gemeinnützige Organisationen und der Praxishilfe für KMU erarbeitet (2019). Der Leitfaden wurde gemeinsam mit Akteuren der Zivilgesellschaft, aus KMU sowie von intermediären Organisationen, die Verbundprojektes „Diversity-Check“ entwickelt. Das Projekt wurde vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert.



### ZUGANG

Der Leitfaden kann als [PDF](#) heruntergeladen werden:

